

EINE VERANSTALTUNG DER
PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE
OFFENBACH UND DER JÜDISCHEN
GEMEINDE OFFENBACH AM MAIN

Aktuelle Erscheinungsformen des Antisemitismus und die Arbeit von RIAS

Eine Veranstaltung mit Helge Regner
(Mitarbeiter der Recherche- und Informationsstelle
Antisemitismus Niedersachsen)

**MONTAG, DER 11. APRIL 2022 /
19 BIS 21 UHR/ SAAL DER JÜDISCHEN
GEMEINDE OFFENBACH AM MAIN**

Um Anmeldung an anna.christ@awo-of-land.de bis zum 10. April wird gebeten.

DIE VERANSTALTUNG IST OFFEN FÜR ALLE INTERESSIERTEN

Anmeldung unter
anna.christ@awo-of-land.de ist
erwünscht. Es gelten die aktuellen
Hygiene-Vorschriften der Stadt
Offenbach.

In den vergangenen zwei Jahren konnte auf zahlreichen Protestveranstaltungen gegen die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie beobachtet werden, welches Mobilisierungspotential der vermeintliche Widerstand gegen eine angebliche, weltweite Verschwörung hervorrufen kann. Nicht nur auf den Demonstrationen in Offenbach wurde deutlich, dass viele der Anwesenden vor allem der Glaube eint, sie würden von einer mehr oder weniger spezifischen Gruppe betrogen und manipuliert. Das Phantasma, dass hinter politischen und gesellschaftlichen Ereignissen angeblich andere, im verborgenen agierende "Eliten" die Geschicke der Welt mit dem Ziel eines eigennützigen Plans zu verwirklichen lenken, war allgegenwärtig. Früh wurde in der Öffentlichkeit die Kritik laut, die Veranstaltungen seien antisemitisch oder bedienen sich antisemitischen Denkmustern. Dieser Vorwurf wurde von den Protestierenden empört zurückgewiesen. Vielmehr sah man sich selbst in der Rolle der "neuen Juden", was durch das Tragen sog. "Judensterne", oft mit dem Zusatz "ungeimpft", deutlich wurde.

Inwiefern Verschwörungsideologien und Mythen – nicht nur solche um Corona – mit Ressentiments gegenüber Jüdinnen und Juden zusammenhängen, soll Thema des Vortrags sein. Hierzu wird zunächst auf verschiedene populäre Erscheinungsformen des Antisemitismus und insbesondere deren Chiffrierungen eingegangen. Dass sich Antisemitismus in Konsequenz als konkrete Gewalt gegen Jüdinnen und Juden äußert, wird durch die Dokumentation antisemitischer Vorfälle der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus deutlich. Aus diesem Grund soll der Vortrag sich nicht auf eine abstrakte Auseinandersetzung mit antisemitischen Denkmustern beschränken, sondern anhand konkreter Vorfälle aufzeigen, wie sich Antisemitismus heute darstellt und welche Bedürfnisse sich hinter den Motiven verbergen.

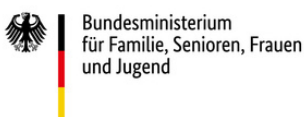


Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Partnerschaft für Demokratie
Offenbach am Main

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Kreisverband
Offenbach Land e.V.